

Effretikon, 17. Februar 2013
ru/ps/ms

A B S C H I E D

der Geschäftsprüfungskommission zu

Geschäft Nr. 082/12

36.03.10 Verkehr, Rundfunk, Touristik; Stationen, Bahnanlagen

Bewilligung von zwei Rahmenkrediten für Ausbauten rund um den Bahnhof Illnau sowie Abschreibung des entsprechenden Postulates der ehemaligen Gemeinderätin Ursula Blatter, FDP

ANTRAG

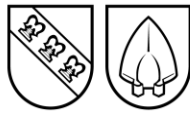
Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat einstimmig, dem Antrag des Stadtrates zu folgen und dem Geschäft in allen Punkten zuzustimmen.

BEGRÜNDUNG

Mit der Eröffnung der Durchmesserlinie und den Projekten der 4. Teilergänzungen der S-Bahn Zürich werden die zusätzlichen Kapazitäten für Angebotserweiterungen genutzt. Eine dieser Angebotsverbesserungen ist die neue S-Bahnlinie S19 (Dietikon – Zürich HB – Effretikon). Diese neue Linie wird ab Dezember 2015 in Betrieb gehen und verkehrt in den Hauptverkehrszeiten von 06.30 – 08.30 Uhr und von 16.00 – 19.00 Uhr von Effretikon bis nach Pfäffikon ZH. Neu wird Illnau dadurch ein Kreuzungsbahnhof und erhält in dieser Zeit den Viertelstundentakt.

Dafür sind am Bahnhof Illnau folgende Ausbauten notwendig:

- Verlängerung der Hauskante am Gleis 1 auf eine Perronhöhe von 55 cm auf 225 m Länge.
- Neuer Aussenperron mit einer Länge von 225 m.
- Schienen- und stufenfreie Perronerschiessung (Personenunterführung mit Rampen und Treppen).
- Kundenfreundliche Perronausrüstung inkl. offene Wartehalle auf Perron Gleis 2.
- Ersatz der Brücke über die Usterstrasse, integrierte Projekte der Stadt Illnau-Effretikon
- Neuer Rad-/Gehweg entlang Gleis 2, Verbreiterung der Personenunterführung auf 5 m.
- Veloabstellanlagen, Verlängerung Perrondach Gleis 1, Treppenzugang zum Perron Gleis 1 ab der Usterstrasse.
- Auf beiden Seiten zu den Perronanlagen werden Veloabstellanlagen errichtet.
- Im Bereich der neuen Brücke wird auf der Usterstrasse ein zusätzlicher Fussgängerübergang mit Schutzinsel erstellt werden.
- Zusätzlicher Meteorwasserkanal und Umlegung einer Mischwasserkanalisation (als gebundene Ausgabe).



KOSTEN

Die Kosten für das vorliegende Projekt werden von der SBB auf ca. 28 Millionen Franken (exkl. MwSt.) geschätzt. Für die Stadt fallen damit folgende Kosten an:

1. Für den Rad- und Gehweg inkl. LED-Beleuchtung wird ein Rahmenkredit von 670'000.- Franken (exkl. MwSt) zu Lasten der Investitionsrechnung beantragt.
2. Für die Kostenanteile der Stadt im Zusammenhang mit den Ausbauvorhaben der SBB beim Bahnhof Illnau (Verbreiterung Personenunterführung, Verlängerung Perrondach, zusätzliche Treppenaufgänge, Neugestaltung der Veloanlagen und des Platzes unter der Brücke) wird ein Rahmenkredit von 630'000.- Franken (exkl. MwSt) zu Lasten der Investitionsrechnung beantragt.

VORTEILE UND VERBESSERUNGEN

Neu wird Illnau ein Kreuzungsbahnhof und erhält in den Hauptverkehrszeiten den Viertelstundentakt. Durch den neuen Rad- und Gehweg von der Effretikoner- bis zur Usterstrasse, dem direkten Treppenzugang von der Usterstrasse zum Hausperron und dem geplanten neuen Fussgängerübergang über die Usterstrasse, sowie die neue Treppenverbindung ins Hagenquartier, werden der Bahnhof und das Zentrum von Illnau in Zukunft optimal für die Fussgänger erschlossen. Durch die beiden ideal erschlossenen Geleise wird auch die Sicherheit für alle markant verbessert.

Auf Wunsch der Stadt, und aus Sicherheitsgründen, wurde die Breite der Personenunterführung um einen Meter auf 5 m vergrössert.

Statt dieses Rad- und Gehweges eine Strasse oder Unterführung zu bauen ist nicht Teil dieses Projektes. Dies wäre Aufgabe des Kantons, wobei aber dazu keine Projekte geplant sind.

Die Kanalisationsbauten, optimieren die Entwässerung im Zentrum von Illnau. Durch die Verlängerung der Meteorwasserleitung von der Usterstrasse ins Gebiet Hagen, kann dieses unbebaute Gebiet unterhalb der Hagenstrasse und des Schulhauses Hagen in Zukunft im Trennsystem entwässert werden.

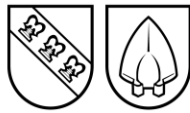
Die bestehende Brücke über die Usterstrasse, die 1876 erstellt (Eisengitterträger) und 1912 erneuert wurde, wird inkl. Widerlager und Pfeiler rückgebaut und durch eine neue, zweigleisige Betonbrücke ersetzt, welche auch von der Lärmdämmung besser ist. Natürlich verändert sich so auch das bisher gewohnte Bild massiv.

BAUREALISIERUNG

Für die Realisierung der Hauptarbeiten des Bauvorhabens ist mit einer Bauzeit von ca. 12 Monaten zu rechnen. Die Vorarbeiten dauern von Oktober bis Dezember 2013, die Hauptarbeiten von Januar bis Dezember 2014, die Inbetriebnahme von Perron und Gleis 2 ist am 12. Dezember 2014 vorgesehen.

Bereits ab 14. Juni 2014 ist der erste Teil der Durchmesserlinie Zürich in Betrieb und enthält u.a. eine schnellere S8 zwischen Zürich und Winterthur. Die neue S19 ist dann ab Dezember 2015 bereit.

Weiter sind geplant, aber nicht in diesem Projekt enthalten: Deckbelagsarbeiten Bahnhofbereich Sommer 2015, Sanierung Usterstrasse durch Kanton von Mai bis September 2015, Platzgestaltung unter der Brücke Herbst 2015, Sanierung Stationsstrasse durch Stadt im Sommer/Herbst 2015.



FAZIT

Die GPK ist höchst erfreut über diese ausgezeichnet ausgearbeitete Vorlage, welche eine markante Aufwertung des Bahnhofareales für die Bevölkerung bringt, eine Entflechtung der Pendlerströme vorsehen und somit auch der Sicherheit dienen.

Der frühzeitige Einbezug der Stadt seitens der SBB ermöglicht nun ein gleichzeitiges Vorgehen in der Ausführung, was auch Kosten einspart. Deshalb empfiehlt die GPK einstimmig, diesem Projekt in allen Punkten zuzustimmen.

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon Geschäftsprüfungskommission

Reto Unterholzner
Präsident GPK

Peter Stofel
Aktuar GPK